Überall für alle
SPITEX
Aare Nord

Jahresbericht 2018

Spitex Aare Nord
www.spitex-aarenord.ch

Alte Staffeleggstrasse 9b
5024 Küttigen

Telefon 062 827 00 70
info@spitex-aarenord.ch

Nationale Spitex-Nummer
0842 80 40 20

Inhalt

Jahresbericht Vizepräsident	4
Jahresbericht Geschäftsleitung	5
Jahresbericht Fachleitung Pflege und Teamleitung	7
Bilanz 2018	8
Erfolgsrechnung 2018	9
Revisionsbericht 2018	10
Personelles und Organisation	11
Spenden und Legate 2018	13
Eine Klientin erzählt	14
Jahresbericht Psychiatrie und Administration	15
Aus dem Spitex Alltag Berufsbildung	16
Wir arbeiten bei der Spitex Aare Nord/Vorstandsmitglieder	17

Jahresbericht Vizepräsident

Seit dem Weggang von Roland Honegger Mitte 2017 ist das Präsidium der Spitex Aare Nord vakant. Nachdem Rolf Meyer die Funktion des ad Interim Präsidenten bis Ende 2017 inne hatte, übernahm ich ab dem 1. Januar 2018 die Aufgaben des Präsidenten in meiner Position als Vizepräsident.

Im Berichtsjahr tagte der Vorstand an insgesamt drei Sitzungen und führte die jährliche Generalversammlung durch. An dieser dankte ich meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für die tolle Zusammenarbeit. Als Vizepräsident war ich als Vertreter der Spitex Aare Nord an verschiedenen Anlässen wie z.B. des Kantons Aargau, des Spitex Verbandes Aargau und weiteren Institutionen anwesend. Solche Termine sind für den Erfahrungsaustausch und die Kontaktknüpfung sehr wertvoll. Auch die Präsenz an der Gwärbi Küttigen war ein voller Erfolg.
Auch im 2018 stieg die Nachfrage nach pflegerischen Leistungen. Hingegen verzeichneten die hauswirtschaftlichen Leistungen einen Rückgang. Die Ansprüche an die Spitex werden von Jahr zu Jahr höher und spezifischer. Nebst der allgemeinen Pflege deckt die Spitex ebenso die spezialisierte Psychiatrie- und Palliativpflege ab. Die Palliativpflege wird seit dem 19. November 2018 im Gebiet der Spitex Aare Nord durch die Spitex Suhrental PLUS erbracht. Mit diesen Angeboten und Dank unseren fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir unseren Klientinnen und Klienten den Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld ermöglichen.
Nach dem negativen Ergebnis 2017 muss die Spitex Aare Nord erneut einen Verlust von CHF 134'778 hinnehmen. Dabei darf festgehalten werden, dass dieses Ergebnis auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen ist. Dies als direkte Folge des erneut grösseren Arbeitsanfalles. Erfreulicherweise veränderten sich die Betriebskosten nur wenig. Die Kostensteigerung bei der Spitex Aare Nord ist somit nur auf die Mengenausweitung sprich auf die Mehrarbeit zurück zu führen. Aufgrund der erlittenen Verluste hat die Spitex Aare Nord kein Eigenkapital mehr. Dank den vorhandenen Legaten war die Zahlungsfähigkeit aber stets gegeben. Erstmals im Budget 2019 konnten die neuen Kostenverhältnisse abgebildet werden. Als Folge wurden die Gemeindebeiträge neu auf CHF 770'000 festgesetzt.
Das gesamte Gesundheitswesen ist in Bewegung. Auch wenn dabei die Spitex-Kosten nur rund 3% der Gesamtkosten des Gesundheitswesens ausmachen, so ist die Belastung vor allem für die Gemeinden gross. Die Kosten für die Spitex sind in den letzten Jahren bis zu 70% gestiegen. Als Reaktion auf die massive Kostensteigerung hat bekanntlich die Gemeinde Aarburg die Spitex-Leistungen an eine private Unternehmung vergeben. Bereits werden Stimmen laut, welche eine öffentliche Ausschreibung des Versorgungsauftrages fordern. Durch unsere Professionalität, unsere Nähe zu den Kunden und unsere Flexibilität müssen wir uns vor privaten Anbietern nicht verstecken. Bereits heute sind private Anbieter in unseren Gemeinden tätig. Hier darf festgestellt werden, dass es ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander ist. Sind wir gespannt was die Zukunft bringt!
Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden der Spitex Aare Nord für ihren tagtäglichen Einsatz, den sie mit viel Herzblut und Engagement leisten und damit unseren Klientinnen und Klienten ein Leben zu Hause ermöglichen. Ebenso möchte ich es nicht unterlassen, der Geschäftsleitung für ihre Arbeit herzlich zu danken. Ein Dank geht ebenso an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, an unsere Kundinnen und Kunden, an unsere Partner, an die Spenderinnen und Spender sowie an die Gemeinden Biberstein, Densbüren, Erlinsbach und Küttigen.

Herzlich
Reto Wiederkehr

Jahresbericht Geschäftsleitung

Die Arbeit in der Spitex Aare Nord ist eine tägliche Herausforderung. In den vier Vertragsgemeinden der Spitex Aare Nord leben rund 14 000 Einwohner. 366 Klientinnen und Klienten haben unsere Dienstleistungen im Jahr 2018 in Anspruch genommen. Dabei wurden an 365 Tagen des Jahres rund 38 282 Einsätze geleistet. Gesamthaft konnten wir 1879 Einsatzstunden mehr leisten als im Vorjahr. Mit 3863 Stunden bei den Hauswirtschaftlichen Dienstleistungen lagen wir 355 Stunden unter dem Vorjahr.

Die Einsatzplanung für die Mitarbeitenden wird ca. 8 Wochen im Voraus erstellt. Nicht planbar hingegen ist die Nachfrage, die von Monat zu Monat bis zu 20 % schwanken kann. Als Spitexorganisation sind wir mit einer Leistungsvereinbarung verpflichtet, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Aus diesem Grund ist die Einsatzplanung eine grosse Herausforderung. Vielen Neuanmeldungen beispielsweise müssen wir zeitnah nachkommen. Deshalb gehört es schon fast zur Normalität, dass Einsatztouren angepasst werden oder Mitarbeitende kurzfristig einspringen müssen. Dies verlangt eine grosse Flexibilität und Bereitschaft von allen Mitarbeitenden. Natürlich braucht es auch das Verständnis seitens der Klientinnen und Klienten. Im Sommer hatten wir unfall- und krankheitsbedingte Abwesenheiten beim Personal, die bis Ende Jahr andauerten. Dies stellte das gesamte Team auf eine Belastungsprobe. Dank Sondereinsätzen, Verständnis und Kooperation sowie der temporären Anstellung einer Fachangestellten Gesundheit konnten wir diese Zeit gemeinsam überbrücken.
Weiter wurden die zwei bestehenden Teams zu einem einheitlichen Team zusammengeführt. Diese betrieblichen Umstrukturierungen führten automatisch zu personellen Veränderungen. Unter anderem gibt es seit 1. Mai eine Administrationsstelle, für welche Irmgard Argast eingestellt wurde.
Seit dem 1. Oktober bieten wir zusätzlich zu den pflegerischen und medizinischen Dienstleistungen die Betreuung im Alltag an. Für diese Aufgaben wurden neue Mitarbeiterinnen angestellt. Mit diesem neuen Dienstleistungsangebot fördern und erhalten wir die Selbständigkeit im Alltag, damit Betroffene länger in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Wir wollen mit unserem Angebot proaktiv den aktuellen Herausforderungen begegnen.
Seit Mai 2017 bildete die Spitex Aare Nord eines von sieben Spezialisierten Palliative Care-Zentren im Kanton Aargau. Unser Regionale Palliative Care Zentrum (RPZ) war aber immer das kleinste Zentrum in der Region bezüglich der Anzahl der zu betreuenden Einwohner. Leider waren wir zu wenig ausgelastet und das RPZ war für die Spitex Aare Nord wirtschaftlich nicht mehr tragbar. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand der Spitex Aare Nord entschieden das RPZ per 31. Dezember 2018 aufzulösen. Das RPZ der Spitex Aare Nord wird seit 19. November 2018 durch die Spitex Suhrental Plus weitergeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch ganz herzlich bei Angelika Kuch, dipl. Pflegefachfrau HF / Spezialisierte Palliative Care, für die wertvolle Mitarbeit bedanken und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Spitex Suhrental Plus.

Erbrachte Leistungen und Einsätze (2017 / 2018)

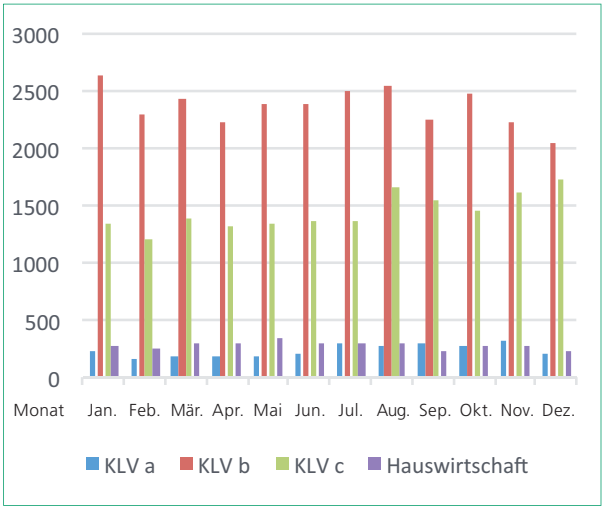
Kennzahlen 2017 / 2018

Krankenpflege	2017	2018
Betreute Klienten	336	366
Anzahl Besuche Krankenpflege	35258	35842
Verrechnete Stunden	11670	18904
Hauspflege / Haushilfe	**2017**	**2018**
Anzahl Besuche Hauswirtschaft	3034	2440
Verrechnete Stunden	4218	3863

Erbrachte Leistungen aufgeteilt auf die Gemeinden 2018

	Stunden	Besuche
Krankenpflege		
Küttigen	9629	19 466
Erlinsbach	7480	14 761
Biberstein	1232	3272
Densbüren	420	689
diverse	143	294
Hauspflege / Haushilfe		
Küttigen	2176	1981
Erlinsbach	1421	1195
Biberstein	295	202
Densbüren	98	72

Anzahl Einsätze 2018



Begriffserklärungen:

- KLV a steht für die Bedarfsabklärungen der pflegerischen Leistungen
- KLV b steht für die Behandlungspflege, welche alle ärztlich verordneten Pflegeleistungen umfasst, wie beispielsweise die Wundversorgung.
- KLV c stellt die Grundpflege dar

Entwicklung der Klientenstruktur

Im Vergleich zu 2017 hat sich im Berichtsjahr die Anzahl der Klienten wie folgt verändert:

Altersgruppe bis 64-jährige Klienten

Frauen	Männer	Total	Jahr
42	26	68	2017
47	36	83	2018

Altersgruppe 65 und ältere Klienten

Frauen	Männer	Total	Jahr
169	99	268	2017
194	89	283	2018

Dank

Ich danke euch, allen Mitarbeitenden, für die motivierte und flexible Arbeit und das Engagement, mit welcher ihr die täglichen Herausforderungen im Auftrag der Spitex Aare Nord meistert.
Ganz besonders bedanke ich mich bei allen Klientinnen und Klienten sowie den Angehörigen für das Vertrauen in die Spitex Aare Nord.
Herzlich danken möchte ich dem Vorstand, der die strategische Führung und Organisation verantwortungsvoll und engagiert ausübt.
Ein weiterer Dank gilt den Spendern, den Gönnern, den Mitgliedern sowie den Gemeinden Biberstein, Densbüren, Erlinsbach AG und Küttigen für ihr Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.
Mein Dank geht auch an die verschiedenen Institutionen im Gesundheitsbereich. Besonders erwähnen möchte ich die Hausärzte, welche unsere wichtigsten Partner sind.
Zu guter Letzt noch ein herzliches Dankeschön an die Apotheken aus der Region sowie an die Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Marianne Werner,
Geschäftsleitung

Jahresbericht Fachleitung Pflege und Teamleitung

Von links nach rechts: Cornelia Meierhofer und Sibylle Stallone

Liebe Leserin, Liebe Leser

Schon ist wieder ein Jahr vergangen. Die Spitex Aare Nord hat sich am neuen Standort eingerichtet und sich auch an die neue Umgebung gewöhnt. Einzig die Parksituation macht uns immer noch täglich Sorgen, da uns in den Stosszeiten am neuen Standort nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Der Austausch mit den Krankenkassen nimmt stetig zu. Zeitnahe, professionelle und fachlich kompetente Klienten Dokumentationen und Argumentationen sind gefragt. Wollen wir doch alle, dass die erbrachten Leistungen von den Krankenkassen akzeptiert und bezahlt werden. Für uns in der Spitex heisst dies, das ganze Team ist gefragt, jeder Eintrag und jede Beobachtung der Pflegenden haben ihre Wichtigkeit.
Mitarbeitende stets gesund und bei guter Laune zu halten, dies erwarten wir von uns als Leitungsteam. Ende Jahr war dies schwierig, denn die Grippewelle machte auch vor uns nicht halt. Zum Glück haben wir eine «Phyto-Kräutertante», die uns in Grippezeiten Tee besorgt und uns Ratschläge erteilt um uns fit zu halten. Nicht zu vergessen die regionalen Früchte, die uns täglich vom Betrieb als vitaminreiche Zwischenverpflegung zur Verfügung gestellt werden.
Der nächste grosse Schritt für die Spitex Aare Nord wird die Digitalisierung der gesamten Daten sein. Das heisst, alle Kundendaten werden nicht mehr auf dem Papier festgehalten, sondern elektronisch abgespeichert. Diese Veränderung wird mit viel Sorgfalt angegangen. Wir freuen uns auf die Schulungen anfangs 2019 und erhoffen uns damit, eine effizientere Arbeitsweise.
Ein anderes Thema, was uns beschäftigt, ist die Personalknappheit in Zukunft. Wird diese auch uns betreffen? Will man den Hochrechnungen glauben, so werden in Kürze die Mitarbeiter in der Pflege ein rares Gut sein. Bis jetzt hatten wir Glück und durften immer wieder wertvolle Mitarbeiter finden und auch ausbilden. Ein grosses Anliegen ist uns der Austausch mit unseren Partnern, den Hausärzten, den Apothekern, den Spezialärzten, den Physiotherapeuten, den Spitälern und den Sozialdiensten der Gemeinden. Wenn man sich kennt, läuft alles besser und einfacher. Diese Vernetzung erleben wir in unserem Betrieb sehr positiv.
Auch freuen wir uns immer wieder über Anregungen von unseren Klienten, deren Angehörigen und allen anderen Interessierten. Wir sind alle angehalten, Kosten im Gesundheitswesen sparen zu helfen und Eigenverantwortung für unsere Gesundheit zu übernehmen. Das können wir nur, wenn wir wieder besser zueinander schauen, aufmerksam sind und einander Mut machen, Hilfe anzunehmen. Es ist keine Schande die Spitex im Hause zu haben. Im Gegenteil, es zeugt davon, die Eigenständigkeit erhalten zu wollen, Hilfe annehmen zu können und eben Kosten zu sparen, da ein Heimaufenthalt meistens teurer wäre. Der Alterungsprozess macht vor niemandem halt. Er kann ganz unterschiedlich ablaufen. Nach einer Operation oder einem Unfall ist man vielleicht auch nicht sofort wieder fit. Wir haben die Fähigkeit uns auf Ihre Bedürfnisse einzulassen, Sie angepasst zu unterstützen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und Sie in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten. Dieser Einsatz kann kurz sein oder über Jahre dauern.
Im Jahr 2018 erlebten wir als Führungspersonen einmal mehr ein starkes Team, das auch in hektischen und schwierigen Situationen die Ruhe bewahrte. Danke Team!
Wir lieben unsere Arbeit und wollen jeden Tag unser Bestes geben, für Alle, die uns Ihr Vertrauen schenken. Wir Sind überall für alle.

Sibylle Stallone
Fachleitung Pflege

Cornelia Meierhofer
Teamleitung

Bilanz 2018

	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	437'473	581'742
Forderungen aus Leistungserbringung	198'800	246'412
Vorräte Krankenmaterial	5'000	5'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'424	5'320
Total Umlaufvermögen	**661'697**	**838'474**
Mobile Sachanlagen	3	3
Total Anlagevermögen	**3**	**3**
Total Aktiven	**661‘700**	**838'477**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	167‘249	148'592
Passive Rechnungsabgrenzung	12'000	10'000
Total Fremdkapital	**179'249**	**158'592**
Rückstellungen langfristig/ Fonds Spenden	12'421	87'739
Rückstellungen alter Stützpunkt Wasserflue		100'000
Rückstellungen Fonds Auto	20‘000	20‘000
Rückstellungen Fonds Gesundheitszentrum	5‘000	
Rückstellungen Digitalisierung	35‘000	
Total Fondskapital	**72‘421**	**207'739**
Eigenkapital Spitex Küttigen-Biberstein 1.1.07	40'181	40'181
Eigenkapital Spitex Erlinsbach 1.1.07	42'946	42'946
Verlustvortrag	-134'778	-97'662
Fonds Legate	461'681	236'833
Einlage in Legate gemäss Betriebsrechnung		249'848
Total Eigenkapital	**410'030**	**472'146**
Total Passiven	**661‘700**	**838‘477**

Erfolgsrechnung 2018

	Rechnung 2018	Vorjahr 2017	Budget 2018	Budget 2019
Ertrag				
Ertrag aus Pflege und Betreuung	1'182'731	1'040'372	950'000	1'135'000
Ertrag aus hauswirtschaftlichen Leistungen	151'258	161'288	130'000	150'000
Ertrag aus Vermietung und Verkauf Material	7'871	23'830	20'000	5'000
Ertrag aus Gemeindebeiträgen	520'000	480'000	520'000	1'000
Ertrag SPC diverse	37'612	3'058	500	770'000
Ertrag aus Patientenbeteiligung	211'044	186'840	170'000	190'000
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	57'805	59'415	60'000	60'000
Auss.Ertrag Auflösung Rückstellung	46'154			
Total Ertrag	**2'214'475**	**1'954'803**	**1'850'500**	**2'311'000**
Aufwand				
Besoldungen	1'714'590	1'491'166	1'330'000	1'589'000
Sozialversicherungs- und Personalnebenaufwand	400'720	338'598	314'000	308'000
Total Personalaufwand	**2'115'310**	**1'829'764**	**1'644'000**	**1'897'000**
Medizinischer Bedarf	12'265	19'242	20'000	50'000
Fahrzeugaufwand und Kilometerentschädigung	52'492	48'968	37'500	50'500
Raumaufwand Stützpunkt inkl. Nebenkosten	73'741	63'495	76'000	76'000
Verwaltungsaufwand	80'721	75'661	52'900	73'000
Sachversicherungen, Gebühren	5'565	4'498	4'000	4'000
übriger Betriebsaufwand	9'159	10'837	14'500	32'000
Total Betriebsaufwand	**233'943**	**222'701**	**204'900**	**285'500**
Total Aufwand	**2'349'253**	**2'052'465**	**1'848'900**	**2'182'500**
Betriebsergebnis	**-134'778**	**-97'662**	**1'600**	**128'500**
Spenden von Mitgliedern	9'210	10'290		
Spende 2019 Clientis Bank Aareland	2'000	2'000		
Spenden Todesfälle	11'133	5'008		
Legat	15'000	518'000		
Total Spenden	**37'343**	**535'298**		
Einlage in Fonds Spenden	22'343	17'298		
Einlage in Fonds Legate	15'000	518'000		
Einlage in Fonds Gesundheitszentrum	5'000			
Einlage in Fonds Digitalisierung	35'000			
Bezug Rückst. Stützpunkt/Fonds Legate	-100'000	-268'152		
Verlustvortrag 2018/Fonds Spenden	-97'662			
Total Einlagen Fonds	**-120'319**	**249'196**		
Betriebsergebnis 2018	**-134'778**	**-97'662**		
Verlustvortrag2018/2017	-134'778	-97'662		

Revisionsbericht 2018

Revisionsbericht

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung des **Verein Spitex Aare Nord, Küttigen – Biberstein – Erlinsbach – Densbüren** für das Jahr 2018 eingehend geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden.

Sämtliche Belege der Buchhaltung standen uns zur Verfügung. Wir haben uns von den ausgewiesenen Vermögenswerten überzeugt und konnten überall die Richtigkeit feststellen.

Die Rechnung wurde sauber und exakt geführt und gibt zu keinerlei Bemerkungen Anlass.

Wir empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und gleichzeitig den Vorstand zu entlasten.

Küttigen, 12. März 2019

Die Revisoren:

Peter Huwiler .....
Ahornweg 23, 5022 Rombach

Bettina Lauber .....
Fuchsloch 4, 5023 Biberstein

Personelles und Organisation

Die Spitex Aare Nord beschäftigte im **Jahr 2017 35 Mitarbeitende** und im **Jahr 2018 42 Mitarbeitende** um den Auftrag zu erfüllen.
Dies entspricht **18,15 Vollzeitstellen** für das Jahr 2017 und **20,45 Vollzeitstellen** für 2018.

Die Mittel- und Gegenständeliste (MiGel)

Aufgrund zweier Bundesverwaltungsgerichtsentscheide wurde zu Beginn des Jahres informiert, dass die Kosten für das Pflegematerial der Migel in der Fachanwendung ab sofort von der Spitex übernommen und über die Restkosten der Gemeinden abgerechnet werden. Bis anhin wurden diese Kosten von den Krankenversicherungen getragen. Mit diesen Änderungen sind wir gezwungen, unseren Materialeinkauf kostengünstig anzupassen. Wir sind bestrebt, die Klienten nach wie vor bestens zu versorgen bei gleichzeitig tiefen Kosten, was uns täglich vor grosse Herausforderungen stellt.

Änderungen infolge der Umstrukturierungen

- Seit 1. Mai 2018 arbeitet Frau Judith Roth als dipl. Pflegefachfrau HF
- Seit 1. Mai 2018 ist Frau Cornelia Meierhofer die Stv. der Fachleitung Pflege und bleibt weiterhin Teamleitung
- Seit dem 1. Mai 2018 ist Frau Irmgard Argast für die Administration zuständig

Austritte 2018

- Schenker Monika 01.01.2010 bis 01.01.2018 Vorstand Gemeindevertreterin Erlinsbach
- Fasler Fritz 01.01.2014 bis 01.01.2018 Vorstand Gemeindevertreter Densbüren
- Born Sandra 08.08.2016 bis 31.05.2018 Fachfrau Gesundheit
- Kuch Angelika 01.05.2017 bis 31.12.2018 Spezialisierte Palliative Care

Eintritte 2018

- Truttmann Colette ab 01.01.2018 Vorstand Gemeindevertreterin Densbüren
- Zimmermann Bruno ab 01.01.2018 Vorstand Gemeindevertreter Erlinsbach
- Wenzinger Silvana ab 24.04.2018 Vorstandsmitglied
- Niffeler Karin ab 01.05. 2018 Pflegehelferin SRK
- Argast Irmgard ab 01.05.2018 dipl. Pflegefachfrau/Administration
- Meier Jasmin ab 01.07.2018 Fachfrau Betreuung
- Gilgen Claudia ab 23.07.2018 dipl. Psychogeriatrie Fachfrau
- Erb Rita ab 01.06.2018 dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie
- Frey Michael ab 01.08.2018 in Ausbildung Fachmann Gesundheit
- Gashi Erlinda ab 01.08.2018 in Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales
- Senn Bernadette ab 01.10.2018 Betreuerin
- Wehrli Ursula ab 01.10.2018 Betreuerin
- Wiederkehr Christine ab 01.10.2018 Betreuerin

Jubiläen 2018

- 25 Jahre Münger Sabina Krankenpflege
- 20 Jahre Merz Rosmarie Krankenpflege
- 15 Jahre Roth Judith Krankenpflege

Wir danken den Jubilarinnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue für die Spitex Aare Nord.

Abgeschlossene Ausbildung

Gugger Andrea, Fachfrau Gesundheit EFZ, Bereich Krankenpflege. Wir freuen uns, dass Frau Gugger in unserem Betrieb weiterarbeitet.

Neuer Ausbildungsplatz

Zusätzlich zu der Ausbildung Fachangestellte Gesundheit EFZ bilden wir seit August Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA aus.

Besuchte Weiterbildungen

- Frau Sibylle Stallone konnte ihre Weiterbildung zum Qualitätsmanager erfolgreich abschliessen
- Frau Marianne Werner hat die Weiterbildung zur Institutionsleitung in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich begonnen
- Frau Rosmarie Merz hat die Weiterbildung der Peer-Tutoring Kinaesthetics in der Pflege begonnen
- Verschiedene Teammitglieder besuchten Weiterbildungen in: Wundmanagement, Palliative Care, RAI Grundkurs, Psychiatrie, Hygiene, Refresher in Kinaesthetics, verschiedene Fallbesprechungen, Berufsbildung

Qualität

- Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Betreuung im Alltag wurden erstellt.
- Die bestehende Spitexbroschüre wurde durch die Angebote Betreuung und Psychiatrie ergänzt.
- Das neue Leitbild wurde in einer Projektgruppe erstellt und soll im Jahr 2019 umgesetzt werden.
- Mitarbeiterbefragung
  Im Jahr 2017 wurde eine Mitarbeiterbefragung durch die Berner Fachhochschule vollzogen und im 2018 ausgewertet.
  Das Gesamtergebnis der Umfrage ist erfreulich. Der Rücklauf der Fragebogen lag bei 76 %. Die Mitarbeitenden erteilten der Spitex Aare Nord die Gesamtbeurteilung gut. Es freut uns besonders, dass die Spitex-Mitarbeitenden mit dem Arbeitsumfeld zufrieden sind.
  Es gab auch Verbesserungsvorschläge. Wir haben alle Empfehlungen aufgenommen und überprüfen fortlaufend deren Einbindung in bestehende Abläufe und Strukturen.
  Wir danken allen Mitarbeitenden für die Teilnahme an der Befragung und für die zahlreichen Anregungen.

- Klientenbefragung
  Im Oktober vollzogen wir eine Klientenbefragung. Der Rücklauf belief sich auf 51 %. Das Gesamtergebnis der Umfrage ist sehr zufriedenstellend. Uns freut sehr, dass die Klienten mit unseren Dienstleistungen bei sich zu Hause mehrheitlich sehr zufrieden sind.

Psychiatrie

Seit dem 1. Juni 2018 ist Frau Susanne Plüss, Psychiatriepflegefachfrau HF, wieder für die Psychiatrieklienten bei der Spitex Aare Nord zuständig. Vorübergehend war Frau Plüss bei der Spitex Aarau angestellt. Am 1. Juni 2018 begann Frau Rita Erb, Psychiatriepflegefachfrau HF, ihre Tätigkeit bei uns.

IT

Die Umstellung von der analogen Klientendokumentation in Papierform zur elektronischen Version ist in vollem Gang. Bereits im Herbst begann die Digitalisierung. Alle Daten der Klienten wurden in der betreffenden Software erfasst. Ab dem 25. Februar 2019 wird nur noch mit der elektronischen Dokumentation gearbeitet. Bis dahin wird alles vorbereitet und kontrolliert, so dass wir auf einen reibungslosen Start hinsteuern. Dem ganzen Personal ein grosses Dankeschön für die geleistete Vorarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Vom 21. bis 23. September fand die Gewerbeausstellung «gewerbelebt» in Küttigen statt. Einem breiten Publikum konnten wir die Dienstleistungen der Spitex Aare Nord vorstellen. Zentral war dabei, die Besucher auf die möglichen Ausbildungen bei der Spitex Aare Nord Aufmerksam zu machen. Die Teilnahme war ein grosser Erfolg.

Planung 2019

- Einführung Elektronisches Patientendossier
- Einführung E-Rechnungen mit den Krankenkassen
- Einführung Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Erstellung Psychiatriepflegekonzept

Marianne Werner,
Geschäftsleitung/Personalverantwortliche

Spenden und Legate

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Spenden	
Mitgliederspenden	Fr. 9 210.00
Clientis Bank Aareland	Fr. 2 000.00

Spenden und Abdankungskollekten	
Im Gedenken an:	Fr. 11 132.55
Andres-Senn Annelies, Erlinsbach	
Bürge Cilly, Aarau Rohr	
Frey-Maurer Emmi, Küttigen	
Haus-Häuptli Margrit, Küttigen	
Köhl Peter, Küttigen	
Kyburz-Lüthy Emma, Küttigen	
Roth-Märki Lori, Rombach	
Sehmer Reiner, Rombach	
Schenker-Bolzhauser Ernst, Erlinsbach	
Schmid-Bircher Gottfried, Küttigen	
Tanner-Gehrig Erika, Kölliken	
Theiner Marcel, Küttigen	
Thomi-Gloor Margrit, Rombach	
Von Arx Walter, Küttigen	

Total Spendeneingänge 2018	Fr. 22 342.55

Legate	
Fiechter-Graf Marlies, Küttigen	Fr. 15 000.00

Mitgliederbestand per 31. 12. 2018: 1168

Spendenkonto PC 50-12639-9
IBAN CH 66 0900 0000 5001 2639 9
Verein Spitex Aare Nord
Alte Staffeleggstrasse 9b
5024 Küttigen

Eine Klientin erzählt

Freundlich werden wir von Heidi Felix bei ihr zu Hause begrüsst. Seit 30 Jahren lebt sie nun schon in Küttigen, seit dem Jahr 2003 in ihrem Haus, welches sie mit ihrem damaligen Lebensgefährten gebaut hat. Ursprünglich kommt Frau Felix jedoch aus Chur. Interessanterweise würde man dies aufgrund ihres Dialektes nicht vermuten. Immer an dem Ort, an dem sie wohnt, eignet sie sich den Dialekt an, erzählt sie uns lächelnd. Sobald sie jedoch mit jemandem aus Graubünden spricht, gibt sie schmunzelnd zu, fällt sie wieder in ihren Churer-Dialekt zurück.

Durch einen tragischen Autounfall sitzt Frau Felix seit 28 Jahren im Rollstuhl. Dieser ereignete sich am 24. Mai 1991 als sie mit ihrem damaligen Lebensgefährten in Canada im Urlaub war. Sie standen zuhinterst im Stau, als ein Auto von hinten ungebremst in sie hineinfuhr. Es grenzt an ein Wunder, dass sie sowie ihr Lebensgefährte diesen Unfall überlebt haben. Während ihr Lebensgefährte mit einem leichten Schleudertrauma davon kam, ist Frau Felix querschnittsgelähmt. In Canada wurde sie operiert und am 11. Juni des gleichen Jahres mit einem Linienflugzeug, auf einer Barre liegend, in die Schweiz geholt. Dort begann dann der lange und mühsame Weg der Therapie und des Rollstuhltrainings, um zu lernen, möglichst selbstständig im Alltag zu sein. Trotz dieses furchtbaren Unfalls hat Frau Felix nie ihre Lebensfreude verloren. Natürlich gibt es Tage, die schwieriger sind als andere, erzählt sie uns, doch sie habe sich mit ihrem Schicksal arrangiert und bleibe stets optimistisch. Denn was nützt es, sich über Sachen Gedanken zu machen, die man nicht ändern kann. In dieser Hinsicht können wir viel von Frau Felix lernen.

Im Jahr 1995 kam dann ihr einziger Sohn Simon per Kaiserschnitt zur Welt. Die Schwangerschaft im Rollstuhl war überhaupt kein Problem für Frau Felix, erzählt sie uns. Sie hatte eine «Luxus-Schwangerschaft» und kann sich überhaupt nicht beklagen, witzelt sie. Sie sieht den Rollstuhl nicht als Handicap mit einem Kind. Bis auf das Baden des Babys, weil sie es nirgends greifen konnte, konnte sie alles machen. Um dieses Problem im Alltag zu umgehen, hat sie Simon immer Latzhosen angezogen, um ihn an diesen halten und aufheben zu können. Wie eine Katzenmutter dies tut, schmunzelt sie. Simon und sie waren ein perfekt eingespieltes Team. Stolz erzählt sie, dass, während Simon bei anderen zappelte oder weglief, was Kinder nun mal tun, er dies bei ihr so gut wie nie machte. Und wenn er doch einmal wegrannte, ist er nur so schnell gelaufen, dass Frau Felix ihn mit ihrem Rollstuhl leicht einholen konnte. Es entstand eine ganz spezielle Beziehung zwischen den Beiden, welche bis heute anhält.

Neben ihrem Sohn kamen ihre Hobbys natürlich auch nicht zu kurz. Eines ihrer Hobbys ist das Reisen. Sie war unter anderem schon in China, Kambodscha, Vietnam, Amerika und Australien. Kein Problem ist für sie das Fliegen, sie kann in ein Flugzeug einsteigen und dann den ganzen Flug hindurch schlafen. Neben dem Reisen hat sie noch ein anderes, nicht ganz alltägliches Hobby. Sie ist Schiedsrichter im Rollstuhl-Rugby. Genauer gesagt ist sie Tischschiedsrichter, das bedeutet, sie ist nicht auf dem Feld tätig, sondern daneben. Zu diesem Hobby kam sie durch ihren damaligen Lebensgefährten, welcher Feldschiedsrichter im Rollstuhl-Rugby ist. Er hat sogar zwei Mal bei den Paraolympics gepfiffen. Dieses Hobby geht auch gut mit dem Reisen einher, da sie viel in Amerika ist durch das Rollstuhl-Rugby. Auch hat sie durch das viele Reisen und das Rollstuhl-Rugby noch Englisch gelernt. Vor ihrer ersten Reise nach Amerika war sie in einem Intensiv-Englisch Kurs. Doch wirklich gelernt hat sie es erst danach, also ganz nach dem Motto «learning by doing».

Die Spitex Aare Nord unterstützt Frau Felix nun seit vier Jahren täglich. Denn durch ein Problem mit ihrer Schulter, welche sie bereits 2 Mal operieren musste, kann sie sich nicht mehr allein anziehen oder duschen. Also kommt die Spitex einmal am Morgen und einmal am Abend. Doch auch schon vorher nahm Frau Felix die Hilfe der Spitex in Anspruch, dies seit dem Jahr 2003. Damals unterstütze die Spitex sie nur beim Duschen. Frau Felix ist sehr dankbar für die Hilfe der Spitex und schätzt sie sehr. Was sie besonders schätzt, sei die Unkompliziertheit, wie sie uns erzählt.

Sandrine Werner

Jahresbericht Psychiatrie und Administration

Von links nach rechts: Rita Erb und Susanne Plüss

Endlich ist es so weit, die Spitex Aare Nord hat wieder ihr eigenes kleines Psychiatrieteam; wenn auch erst als bescheidenes Zweierteam, aber bekanntlich soll man die kleinen Anfänge ja nicht verachten.
Dass ich, Susanne Plüss, Pflegefachfrau Psychiatrie, zu Beginn des letzten Jahres von der Spitex Aarau angestellt war, hatte organisatorische Gründe. Im Team der psychosozialen Spitex Aarau fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl und gut unterstützt. Ich schätzte vor allem den konstruktiven Austausch an den Sitzungen und die wertvollen Inputs durch die Supervision. Mein Arbeitsplatz blieb aber nach wie vor die Spitex Aare Nord, wo ich weiterhin alle Klienten in diesem Einzugsgebiet betreute.
Jede Spitex-Organisation ist verpflichtet, psychiatrische Pflege anzubieten oder über eine benachbarte Organisation zu erbringen. Da die Spitex Aare Nord ein eigenes Team aufbauen wollte, wurde nach einer versierten Mitarbeiterin gesucht. Seit Juni 2018 bin ich nun wieder in Küttigen angestellt und darf mit meiner neuen, erfahrenen Kollegin, Frau Rita Erb, das Arbeitspensum teilen.
Die Konzeptarbeit steckt noch in der Aufbauphase und wird sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Im Vordergrund stehen bei uns aber immer die Klienten, welche wir zu Hause besuchen.
Wir begleiten Mitmenschen, welche in einer Lebensphase durch grosse Nöte, Verlust, Angst, Machtlosigkeit oder Überforderung gehen und durch die Symptome einer psychischen Erkrankung viel Leid ertragen müssen. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Schwere erträglicher zu machen, die Lebensqualität zu verbessern und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Kurz zusammengefasst fokussiert sich die Psychiatriepflege auf die Minderung der Krankheitssymptome, die Beziehungsgestaltung und soziale Integration und die persönliche Entwicklung.
Es erfüllt mich immer wieder mit Freude aber auch mit grossem Respekt, dass ich in diesem Beruf arbeiten darf und dass Sie, liebe Klientin, lieber Klient, uns an Ihrem Leben teilhaben lassen und wir eine Wegstrecke gemeinsam zurücklegen dürfen. Ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen, wir schätzen das sehr

Herzlichst
Susanne Plüss, dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie

Administrationsstelle

Ich freue mich, hier das Gesicht zur Stimme vorzustellen.
Mein Name ist Irmgard Argast, meine Stimme haben Sie ja sicher schon gehört. Denn seit dem 1. Mai 2018 bediene ich jeweils morgens und einmal wöchentlich ganztags das Telefon und nehme gerne alle Ihre Anliegen entgegen. Seien es kurzfristige Einsatzänderungen, Fragen und Auskünfte zu all Ihren Anliegen oder was immer Sie beschäftigt, mein Ohr ist offen für alles und ich versuche für Sie eine Lösung zu finden.
Zusätzlich kann man mich als «Notnagel» bezeichnen. Nebst einer kaufmännischen Ausbildung bin ich auch dipl. Pflegefachfrau. Ist «Not an der Frau» werde ich hin und wieder in der Pflege eingesetzt. Das schätze ich sehr, da mir der persönliche Kontakt zu Ihnen, liebe Klientin, lieber Klient, sehr wichtig ist und mich mit Befriedigung erfüllt. Und ich freue mich immer wieder auch ein Gesicht hinter der Stimme zu haben.
In diesem Sinne, auf viele Begegnungen am Telefon oder persönlich.

Herzlichst
Irmgard Argast, Administration / dipl. Pflegefachfrau

Aus dem Spitex Alltag Berufsbildung

Stehend: Rahel Burkhardt
Sitzend von links nach rechts: Serdem Aksoy und Esther Suter

Seit dem 1. August bilden wir neu eine Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, kurz AGS aus:
Die Ausbildung dauert 2 Jahre und wird mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen. Während der Ausbildung wird wöchentlich ein Schultag besucht und die praktischen Fähigkeiten werden regelmässig in den überbetrieblichen Kursen eingeübt.
Die AGS unterstützen leicht pflegebedürftige Klienten in der Körperpflege, beim An- und Ausziehen und bei der Bewegungsförderung. Sie übernehmen auch Hausarbeiten, Einkäufe und die Wäschepflege.
Auch das Zubereiten von kleinen Mahlzeiten und die Unterstützung beim Essen und Trinken gehören zu ihren Aufgaben.
Einfache logistische und administrative Aufgaben, sowie das Überwachen der Vitalzeichen und die fachgerechte Mobilisation werden ebenfalls in der Ausbildung gelernt.
Der Beruf ist vielseitig und abwechslungsreich und erfüllt eine wichtige soziale Funktion.

Dieses Jahr haben wir das erste Mal einen Ausflug mit den Lernenden gemacht. Die meisten Lernenden und alle Berufsbildner konnten zusammen einen lustigen und erfolgreichen Nachmittag erleben. Nach einem guten Mittagessen haben wir die Foxtrail-Jagd in Wildegg begonnen. Nach interessanten und herausfordernden Aufgaben kamen wir im Schloss Wildegg an. Dort angekommen hat sich herausgestellt, dass wir den Foxtrail an diesem Tag gar nicht erarbeiten können. Nun musste sofort ein Ersatzprogramm her. Nach einer Abstimmung haben wir zusammen entschieden, dass wir nach Aarau ins 4D Minigolf spielen gehen. Dies war ein lustiges und interessantes Spiel, bei dem man sich noch besser kennen lernen konnte.

Wir möchten uns nochmals bei Allen herzlich bedanken für die lustigen und lehrreichen Stunden, welche wir das ganze Jahr miteinander verbracht haben.

Esther Suter und Rahel Burkhardt

Erste Lehrstelle als AGS

Ich habe im Sommer 2018 meine Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS) bei der Spitex Aare Nord begonnen und war somit die erste AGS im Betrieb.
Als AGS unterstütze ich Klienten bei der Körperpflege und beim An- und Auskleiden. Ebenfalls übernehme ich Einkäufe, Hausarbeiten und die Wäschepflege. Die Überwachung der Vitalzeichen gehört auch zu meinem Alltag. Einfache logistische und administrative Aufgaben, sowie die Mobilisation lerne ich auch in meiner Ausbildung. Die Spitex ist sehr abwechslungsreich und spannend, was einer der Gründe war, wieso ich die Lehre mit grosser Freude begonnen habe. Wieso ich mich für den Beruf als Assistentin Gesundheit und Soziales entschieden habe ist, weil ich Menschen sehr gerne helfe und der Pflegeberuf sehr vielfältig ist, was ich von Anfang an sehr bewundert habe. Ebenfalls finde ich, dass Pflegeberufe sowie mein Beruf als AGS, eine wichtige Rolle spielen im alltäglichen Leben. Nach der Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales, welche zwei Jahre dauert, wird diese mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen und man kann danach direkt weitermachen, zum Beispiel mit der Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ. Ich durfte seit Beginn meiner Lehre einen grossen und interessanten Einblick in das Leben unserer Klienten erleben. Bei der Spitex lernt man die Menschen und deren Gewohnheiten noch besser kennen, weil man in Ihr Zuhause eintreten darf, was ich sehr schön und eindrücklich finde. Ich wurde anfangs meiner Lehre sehr herzlich vom Team empfangen und eingeführt. Eines der grössten Highlights bis jetzt war, dass ich diesen Sommer in die FaGe Lehre wechseln kann.

Erlinda Gashi

Wir arbeiten bei der Spitex Aare Nord/ Vorstandsmitglieder

Unsere Mitarbeitenden im Überblick (Stand Dezember 2018)

Team Krankenpflege

Acklin Katja, Pflegefachfrau DNI
Argast Irmgard, dipl. Pflegefachfrau und Administration
Arn Kathrin, dipl. Pflegefachfrau
Binder Kathrin, Fachfrau Gesundheit
Burkhardt Rahel, Fachfrau Gesundheit
Bürki Eva, dipl. Pflegefachfrau
Eggler Mirjam, dipl. Pflegefachfrau HF/ Wundexpertin SafW
Erb Rita, dipl. Pflegefachfrau HF Psychiatrie
Frangi Andrea, dipl. Pflegefachfrau HF
Ganic Razija, Fachfrau Gesundheit
Gilgen Claudia, dipl. Psychogeriatrie Fachfrau
Gugger Andrea, Fachfrau Gesundheit
Heuberger Sandra, dipl. Pflegefachfrau HF
Huber Marianne, gel. Hauspflegerin
Kuch Angelika, dipl. Pflegefachfrau HF/ CAS Palliative Care
Leder Monika, dipl. Pflegefachfrau
Meierhofer Cornelia, dipl. Pflegefachfrau HF/ Teamleitung/Stv. Fachleitung Pflege
Meier Jasmin, Fachfrau Betreuung
Merz Rosmarie, dipl. Pflegefachfrau
Michel Antonia, Pflegeassistentin
Münger Sabina, gel. Hauspflegerin
Niffeler Karin, Pflegehelferin SRK
Roth Halyna, Pflegehelferin SRK
Roth Judith, dipl. Pflegefachfrau
Plüss Susanne, dipl. Pflegefachfrau HF Psychiatrie
Spielmann Christa, Pflegehelferin SRK
Suter Esther, Fachfrau Gesundheit
Trinkler Annette, dipl. Pflegefachfrau HF
Wiederkehr Daniela, gel. Hauspflegerin
Wilhelm Philip, dipl. Pflegefachmann HF

Team Hauswirtschaft

Böniger Anita, Haushelferin
Böniger Sabrina, Haushelferin
Frey Elvira, Haushelferin
Koch Gaby, Haushelferin

Team Betreuung

Senn Bernadette, Betreuerin
Wehrli Ursula, Betreuerin
Wiederkehr Christine, Betreuerin

Ausbildung

Aksoy Serdem, Fachfrau Gesundheit im 2 Lehrjahr
Baumann Melanie, Fachfrau Gesundheit im 3 Lehrjahr
Frey Michael, Fachmann Gesundheit im 1 Lehrjahr
Gashi Erlinda, Assistentin Gesundheit und Soziales im 1 Lehrjahr
Gisler Barbara, Fachfrau Gesundheit in Nachholbildung

Verwaltung / Administration

Heiz Maya, Sachbearbeiterin Personaladministration/ Buchhaltung

Geschäftsleitung

Werner Marianne, Geschäftsleitung
Stallone Sibylle, Fachleitung Pflege/Stv. Geschäftsleitung

Vorstand

Forster Peter, Gemeindevertreter Küttigen
Meyer Rolf, ad. Interim Präsident Gemeindevertreter Biberstein
Müller Yvonne, Kommunikation
Renner Patricia, Personal & Qualität
Truttmann Colette, Gemeindevertreterin Densbüren
Zimmermann Bruno, Gemeindevertreter Erlinsbach AG
Wiederkehr Reto, Vizepräsident und Finanzen
Wenzinger Silvana, Vorstandsmitglied

Die Mitarbeitenden der Spitex Aare Nord sowie den Vorstand können Sie jeder Zeit auf unserer Website kennenlernen.
Darüber hinaus bietet die Website stets aktuelle und umfassende Informationen über unser Dienstleistungs-Angebot, die Organisation und den Verein:
www.spitex-aarenord.ch

SPITEX

Impressum 12. Jahresbericht nach Fusion 2007
Herausgeber: Spitex Aare Nord, Alte Staffeleggstrasse 9b, 5024 Küttigen
www.spitex-aarenord.ch, Telefon 062 827 00 70
Redaktion/Gestaltung: Redaktionsteam Spitex Aare Nord
Konzept: Marianne Werner
Bilder: Philipp Werner und Sidoine Werner
Druck: Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick
Auflage: 1400 Exemplare